

06917 Naundorf (WB)

[~16 km nnw Jessen (Elster); UTM: U33 354 5754]

Naundorf ist eine Siedlung, die von Flamen, die von der Nordseeküste um das Jahr 1150 hierher kamen, gegründet worden ist. Es war schon ihr zweites „Neues Dorf=Naundorf“, weil es zuerst an anderer Stelle angelegt worden war, nämlich weiter westlich, unmittelbar an der Heerstraße nach Brandenburg. Dieser Platz war jedoch denkbar ungeeignet für Ackerbau und Viehzucht. Naundorf wird 1459 erstmals schriftlich erwähnt.

Mit dem Bau der Kirche hat man augenscheinlich in der 1. Hälfte des 13. Jh. begonnen. Sie entstand als Schiff mit Apsis aus Feld- und Ranseneisenstein. In der Südwand ist noch eine rundbogige Pforte (vermehrt) gut zu erkennen.

Um 1660 vergrößerte man die Fenster. Der verputzte Turmaufsatz über dem Westgiebel ist von 1734 und trägt eine etwas gedrückt wirkende Schweifhaube mit offener, behelmter Laterne.

Ältestes Stück ist möglicherweise der Blockaltar aus der Bauzeit.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Gadegast, Mellnitz, Morxdorf.

SO



ONO



Detail N

